



## **IOW-Pressemitteilung 31. August 2005**

### **Warnemünder Abende am 1. September: Ebbe und Flut - Über die Entstehung von Gezeiten**

#### **Ein Vortrag von Prof. Dr. Hans Burchard, Ozeanograph am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)**

Die beiden ungleichen Schwestern Nord- und Ostsee unterscheiden sich in vielen Punkten. Ein besonders augenfälliger Unterschied ist das scheinbare Fehlen von Ebbe und Flut in der Ostsee, während in der Nordsee im täglichen Rhythmus der Gezeiten weite Küstenbereiche trocken fallen.

Wie kommen solche Unterschiede zustande? Um diese Frage beantworten zu können, muss man sich mit den Ursachen der Gezeiten und ihren Gesetzmässigkeiten beschäftigen.

Prof. Burchard wird in seinem Vortrag auf die wichtigsten Gezeiten erzeugenden Mechanismen - wie die Erdrotation, die Rotation des Systems Erde-Mond in sich sowie den Umlauf dieses Systems um die Sonne - eingehen und dabei auch die Ausnutzung der Gezeiten zur Energiegewinnung vorstellen.

Soviel sei jetzt schon mal verraten: auch in Warnemünde gibt es Ebbe und Flut, jedoch beträgt der Wasserstandsunterschied zwischen Hoch- und Niedrigwasser (der sogenannte Tidenhub) gerade einmal wenige Zentimeter. Diese schwache Gezeitenaktivität ist zwar messbar, aber durch die Wetter bedingten Wasserstandsschwankungen, die leicht mal zwei Meter betragen können, für den Strandbesucher nicht sichtbar.

Mit dem Vortrag von Prof. Burchard findet die Reihe der Warnemünder Abende für dieses Jahr ihren Abschluss.

**Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Besuch der  
Veranstaltung ist kostenfrei.**

*Kontakt: Dr. Barbara Hentzsch, IOW, Tel.: 5197 102*